

Mobile Rettungswache sucht neuen Platz

Schwierige Standortsuche im Norden der Stadt: Johanniter benötigen geeignetes Grundstück – Unterstützung der Öffentlichkeit gesucht

Von Maria Stumpf

Der Standort sollte ein Provisorium sein, doch unter dem Fahrzeug kämpft sich längst schon das Unkraut durch den Asphalt: Die Heidelberger Rettungswache der Johanniter-Unfall-Hilfe ist eine rund zehn Meter lange ehemalige mobile Arztpraxis. Der umfunktionierte Anhänger steht zusammen mit einem Rettungswagen (RTW) versteckt um die Ecke ganz hinten auf dem Gelände der freiwilligen Feuerwehr Handschuhheim in der Berliner Straße. Und er sucht seit langer Zeit einen neuen Platz.

„Seit drei Jahren schauen wir uns um im Heidelberger Norden und finden nichts. Wir brauchen jetzt die Unterstützung der Öffentlichkeit“, wandte sich Wilhelm Salch vom Johanniter-Regionalverband Baden an die RNZ. Der Standort in der Berliner Straße selbst sei ein guter, meint Salch. Die Wache sei 24 Stunden mit mindestens zwei Notfallsanitätern an sieben Tagen in der Woche besetzt. „Allein im Juli ist unser Rettungswagen von dort rund 200 Mal zu Notfällen ausgerückt.“

Die anderen Rettungsdienste seien mehr im Süden der Stadt konzentriert. „Die neue Wache sollte also im Heidelberger Stadtgebiet nördlich des Neckars bleiben, um die gesetzliche Hilfsfrist auch in den umliegenden Gemeinden einhalten zu können. Deshalb wäre ein Standort in Neuenheim oder der näheren Umgebung optimal.“

Doch bei der Suche nach passenden Immobilien oder Grundstücken stoße man immer wieder an Grenzen. „Es geht weniger um steigende Immobilien- und Mietpreise als um das schlichtweg mangelnde Angebot an geeigneten Liegenschaften“, erklärt Salch die Lage. Man stehe im Kontakt mit Maklern, der Stadt und der Gewerbeförderung. „Ohne Erfolg, obwohl wir auf die Art des Gebäu-



Aktuell steht die Rettungswache der Johanniter-Unfall-Hilfe auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Handschuhheim. Andreas Hübner und Wilhelm Salch (v.l.) von den Johannitern erklären, wieso sie nun einen neuen Standort suchen. Foto: Friederike Hentschel

des nicht festgelegt sind.“ Neubau, Bestandsgebäude, alte Garage oder Werkstatt – egal: „Aber rund 500 Quadratmeter Gesamtfläche sollten es schon sein.“ Neben Büro-, Aufenthalts-, Sanitär- und Lagerräumen werde auch eine Fahrzeughalle benötigt.

Salch betont, dass man vonseiten der Feuerwehr Handschuhheim keinen Druck verspüre, sich etwas anderes zu suchen. Im Gegenteil: Man sei der Feuerwehr sehr dankbar dafür, dass Sanitär- und Umkleiden und ein Aufenthalts-

raum mitbenutzt werden können. „Doch wir machen uns selbst den Druck im Interesse unserer Mitarbeiter“, erklärt Andreas Hübner vom Rettungsdienst. „Auf Dauer“ sei das kein Zustand. Besonders die Ausbildung von neuen Mitarbeitern leide darunter. „Es gibt kein W-Lan, keine Küche, keine Praxisräume. In Zeiten von Fachkräftemangel ist das hier wenig attraktiv für neue Mitarbeiter.“

Zum Regionalverband der Johanniter Baden gehören die Städte Mannheim, Heidelberg, Karlsruhe, Heilbronn und

Freiburg. Der Sitz der Geschäftsstelle ist in Mannheim. Derzeit sind laut Regionalverband rund 270 Menschen hauptsächlich in den verschiedenen Bereichen beschäftigt. Dazu gehören die ambulante Pflege, Notrufdienste, Breitenausbildung, Rettungsdienst und Krankentransport sowie ein Fahrdienst für Menschen mit Mobilitätseinschränkung. Weitere rund 300 Menschen sind ehrenamtlich aktiv. 34 junge Leute durchlaufen eine Berufsausbildung und 32 sind im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres dabei.

Hähnchenwagen im Visier

Hygienische Mängel festgestellt – Gefährt wurde entstempelt

RNZ. Im Rahmen einer Kleintransporterkontrolle in der Schlierbacher Landstraße in Heidelberg ist am Mittwochmorgen auch der Fahrer eines Hähnchenwagens ins Visier des Verkehrsdienstes der Polizei geraten. Der TÜV des Fahrzeugs war bereits seit Mai abgelaufen. Bei der weiteren Überprüfung des Hähnchenwagens konnten zudem erhebliche Mängel, wie beispielsweise eine völlig durchgerostete Vorderachse, festgestellt werden. Das Fahrzeug wurde aufgrund dieser Mängel als verkehrsunsicher eingestuft.

Doch dem nicht genug: Denn auch die hygienischen Zustände im Lade- und Verkaufsraum „ließen mehr als nur zu wünschen übrig“, wie die Polizei berichtet. Hähnchenschenkel und -spieße sowie Salate hätten in Kartons und Plastikbehäl-

Hähnchenschenkel und -spieße lagen ungekühlt auf dem Boden

tern ungekühlt auf dem Boden des Fahrzeuges gelegen. „Gerade bei leicht verderblichen Lebensmitteln wie Hähnchenfleisch stellen derartige Unterbrechungen der Kühlkette eine große gesundheitliche Gefahr beim Verzehr dieser Speisen dar“, so die Polizei. Zudem sei die Ladung nicht ausreichend gesichert gewesen.

Mit insgesamt 34 Mängelpunkten wurde der Wagen noch beim TÜV Service Center in Heidelberg entstempelt und die Weiterfahrt untersagt. Eine weitere Überprüfung durch Lebensmittelkontrolleure des Bürger- und Ordnungsamtes ergab, dass sich die in diesem Wagen transportierte Ware nicht mehr für den menschlichen Verzehr eignete: Sie wurde vernichtet.

Alte Brücke: Drei Balkone gesperrt

RNZ. Bei der regelmäßigen Hauptprüfung der Alten Brücke wurden bauliche Mängel an drei Balkonen festgestellt. Unter anderem wurde eine abgebrochene Sandsteinkonsole gefunden. Um jegliche Gefahr auszuschließen, hat die Stadt die Balkone kürzlich vorsorglich gesperrt (wir berichteten).

Um herauszufinden, welche Auswirkungen die baulichen Mängel auf die Balkone haben, hat die Stadt eine Sonderprüfung veranlasst. Nun steht fest, wann diese Prüfung stattfindet – am Mittwoch, 1. September. So lange müssen die betroffenen Balkone aus Sicherheitsgründen gesperrt bleiben. Je nach Ergebnis der Sonderprüfung müsse die Sperrung möglicherweise auch länger aufrechterhalten werden, heißt es aus dem Rathaus. Die Hauptprüfung der Alten Brücke findet alle sechs Jahre statt und wird von einem externen Fachbüro durchgeführt.

Mehr Kita-Plätze für Handschuhheim

Anbau der Kindertageseinrichtung in der Furtwängler Straße – Im Spätherbst soll es losgehen

RNZ. Die geplante Erweiterung der städtischen Kita Furtwängler Straße wird die Versorgung mit Kinderbetreuungsplätzen in Handschuhheim verbessern. Zu den bestehenden vier Gruppen können durch einen Anbau zwei weitere Gruppen eingerichtet werden. Dadurch werden 40 zusätzliche Betreuungsplätze für Kinder ab drei Jahren geschaffen.

Der Gemeinderat hatte die entsprechende Ausführungsgenehmigung noch vor der Sommerpause in seiner letzten Sitzung im Juli erteilt. Der Anbau soll in Holzmodulbauweise gebaut werden und etwa 2,5 Millionen Euro kosten.

Die Kita Furtwängler Straße ist eine von derzeit drei Betreuungseinrichtungen in Heidelberg, die nach dem sogenannten „Heidelberger Kita-Baukasten“ entwickelt wird. Auch die Kindertageseinrichtungen Breisacher Weg in Rohr-

bach und Otto-Hahn-Straße im Emmertsgrund werden nach diesem Prinzip gebaut. Mit der Modulbauweise ist es möglich, dringend benötigte Kindertageseinrichtungen in rund 50 Prozent der Zeit im Vergleich zur konventionellen Bauweise zu errichten, da der gesamte

Bauzeit verkürzt sich durch Modulbauweise drastisch

Planungs- und Fertigungsprozess maximal optimiert ist, wie die Stadt betont. Langfristig reduzieren sich so mit der Umsetzung jeder weiteren Kita die Baubenebenkosten signifikant.

Der eingeschossige barrierefreie Erweiterungsbau wird im Passivhausstan-

dard ausgeführt. Zwei Gruppenbereiche, jeweils mit Intensiv- und Schlafräum, werden über einen verglasten Flur mit Spielbereich an den Bestand angeschlossen. Der bisherige Personalraum wird zum barrierefreien WC umgebaut. Im Erweiterungsbau entstehen zudem ein zusätzlicher Sanitärbereich und ein Aufenthaltsraum für das Personal. Das Dach soll nach dem Willen der Stadt und des Gemeinderats begrünt und mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet werden.

Der Beginn der Arbeiten wird für Spätherbst 2021 anvisiert, sodass die Montage des Erweiterungsbaus ab Januar 2022 starten soll. Der Betrieb soll voraussichtlich im Sommer 2022 aufgenommen werden. Größter Unsicherheitsfaktor sind laut Stadt die derzeitigen Verzögerungen bei Materiallieferungen im Baubereich.

Altstadt-Feste für 2021 abgesagt

RNZ. Zum zweiten Mal in Folge fallen auch 2021 das Brückenfest sowie der Seniorenherbst in der Altstadt aus. Das teilte die Vorsitzende des Vereins Alt-Heidelberg, Karin Werner-Jensen, jetzt mit. Diese Entscheidung sei dem Vorstand des Vereins wahrlich nicht leicht gefallen. Man habe sogar schon mit den ersten Planungen Grund begonnen – das Brückenfest sollte in kleinerem Rahmen am Karlsplatz stattfinden. Doch die derzeit steigenden Corona-Zahlen, die damit verbundene Planungsunsicherheit sowie die erheblichen Sicherheitsauflagen, die zu erfüllen seien, machten den Plänen einen Strich durch die Rechnung. „Wir können in der derzeit völlig überfüllten Stadt und der an den Abenden aufkeimenden Gewalt nicht für genügend Abstand und die Sicherheit unserer ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen und die unserer Gäste garantieren.“

Einblicke in das Leben der Bienenvölker

Workshops am Wochenende im Zoo – Hausapotheke und Wachstücher

RNZ. Die Imkerei steht im Fokus verschiedener Workshops im Zoo am kommenden Wochenende: Vom 13. bis 15. August erfahren die Teilnehmer Spannendes und Wissenswertes rund um die Entstehung, Gewinnung und den Nutzen von Bienenprodukten. Am Bienenstand der Zoo-Imkerei bekommen die Besucher



Alles über Honigbienen und deren Erzeugnisse erfahren Teilnehmer im Zoo. Foto: Eilfner-Häfele

Einblicke in die Bienenwohnungen und erleben den Organismus Bienenvolk hautnah. Wie sensibel, wie kraftvoll und gleichermaßen geheimnisvoll ein Bienenvolk ist, können Interessierte hier erfahren.

Nach der Einführung am Bienenstand lernen die Teilnehmer die Anwendungsmöglichkeiten in den verschiede-

nen Workshops kennen. Die Workshops sind einzeln und ohne Vorkenntnisse buchbar.

> **Naturkosmetik mit Bienenprodukten:** Am Freitag, 13. August, 14.30 Uhr bis 17 Uhr, dreht sich alles um Handcreme, Lippenbalsam und Honigseifen: Bei diesem Workshop lernen die Teilnehmer die Herstellung verschiedener Kosmetikprodukte mit Bienenprodukten kennen und stellen einige davon selbst her.

> **Bienenwachstücher:** Am Samstag, 14. August, 14.30 Uhr bis 17 Uhr, stellen die Workshop-Teilnehmer selbst Bienenwachstücher her und erfahren mehr über deren Anwendung als plastikfreie Alternative im Haushalt und unterwegs.

> **Hausapotheke Bienenstock:** Am Sonntag, 15. August, 14.30 Uhr bis 17 Uhr, lernen Teilnehmer alles darüber, wie Honig, Pollen, Propolis & Co. die Hausapotheke auf natürliche Art und Weise bereichern können.

> **Anmeldung und Kontakt:** Referentin für die Workshops im Zoo ist Eva-Maria Eilfner-Häfele, Imkerin und Fachberaterin für Bienenprodukte. Anmeldung direkt bei der Referentin unter Telefon 0171 / 2650270 oder per E-Mail an: info@hilsemerin.de. Die Workshops richten sich an Erwachsene oder Jugendliche ab zwölf Jahren, der Preis pro Person beträgt inklusive Material 20 Euro zuzüglich Zoo-Eintritt.

EINZIGARTIGES GARTENMÖBEL-OUTLET IN SINSHHEIM! Besuchen Sie uns vis-à-vis vom Auto & Technik Museum!

**SALE – 10 % Rabatt auf alles*
auf Glatz Sonnenschirme 20 %**



sowshin
GARTEN • FREIZEITMÖBEL

GARTENMÖBEL-OUTLET
SINSHHEIM

Sow Shin Europe GmbH
In der Au 6 · 74889 Sinshheim
fon +49 (0)70 45. 685 99 83
www.gartenmoebel-sinshheim.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 9.30 - 18.30 Uhr
Samstag: 9.30 - 16.00 Uhr



*Nur auf Lagerware, nur solange Vorrat reicht, gültig bis 31.08.2021